

GEBRAUCHSANLEITUNG

Wirkstoff

NeemAzal[®]-T/S enthält Azadirachtin [Variante **NeemAzal[®]**, standardisiert auf 1% (w/w) Azadirachtin A (9,8 g/l)], einen Extrakt aus den Kernen des tropischen Neem-Baumes.

Wirkungsweise

Der Wirkstoff wird innerhalb der Pflanze teilsystemisch transportiert und von den Schädlingen durch ihre Saug- bzw. Fraßstätigkeit aufgenommen.

NeemAzal[®]-T/S besitzt keinen sofortigen toxischen Effekt und hat einen mehrstufigen Wirkungsmechanismus: es wirkt innerhalb weniger Stunden inaktivierend auf Schädlinge wie **Blattläuse, Weiße Fliegen, Thripse, Minierfliegen, Kleiner Frostspanner, Gespinntmotten, Miniermotten, Kartoffelkäfer und andere saugende und beißende Insekten**. Sie stellen ihre Nahrungsaufnahme und damit auch ihre pflanzenschädigenden Aktivitäten ein. Die Entwicklungs- und Häutungsprozesse werden gehemmt, was nach wenigen Tagen zum Absterben führt. Bei den ausgewachsenen Stadien (Adulten) wird die Fruchtbarkeit reduziert. Aufgrund des mehrstufigen, langsamen insektistatischen Wirkungsmechanismus von **NeemAzal[®]-T/S** ist zur Beurteilung des Behandlungserfolgs die Beobachtung der **pflanzenschützenden** Eigenschaften (z.B. Ausbleiben von Fraßschäden, Schädlingkolonien, Blattminen, Bildung von Honigtau, Pflanzensaftwachs, Erträge usw.) wichtiger als lediglich die Anzahl toter Schädlinge. Blattlauskolonien sind oft noch einige Zeit sichtbar, die Jungläuse entwickeln sich aber nicht mehr (d.h. Behandlung vor dem Erwachsenwerden der Stammütter durchführen!).

NeemAzal[®]-T/S ist schonend für die meisten Nützlinge. Nützlinge können einen wichtigen Beitrag zur Verringerung der Schädlinge leisten!

Formulierung

NeemAzal[®]-T/S enthält Pflanzenöle und Tenside auf Basis nachwachsender Rohstoffe.

HINWEISE ZUR SACHGERECHTEN ANWENDUNG

NeemAzal[®]-T/S wird in der angegebenen Dosierung bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Schadsymptome/-organismen morgens oder abends ausgebracht. Dabei ist auf gute, allseitige Benetzung der Pflanzen zu achten! **NeemAzal[®]-T/S** zeigt die beste Wirksamkeit bei jungen Entwicklungsstadien. Deshalb ist es wichtig, die Pflanzen direkt nach dem Schlupf der Larven zu behandeln.

Behandlung während starker Sonneneinstrahlung vermeiden. Bei Niederschlägen innerhalb von 8 Stunden nach der Anwendung ist eine erneute Behandlung notwendig.

Bei wiederholten Anwendungen eines Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden.

VERTRÄGLICHKEIT

Allgemeine Informationen

NeemAzal[®]-T/S wurde an zahlreichen Kulturpflanzen im Freiland und im Gewächshaus geprüft und zeigt im Allgemeinen eine gute Pflanzenverträglichkeit. Aufgrund wechselnder, jahreszeitabhängiger Kulturbedingungen und der vielen Pflanzenarten und -sorten kann dennoch nicht ausgeschlossen werden, dass es im Einzelfall, auch bei unempfindlichen Pflanzen, zu Schädigungen kommt. Es wird empfohlen, die Pflanzen vor der Behandlung ganzer Kulturbestände im jeweiligen Wachstumsstadium (insbesondere bei Jungpflanzen!) auf Empfindlichkeit zu prüfen.

OBSTBAU – Von der Anwendung an Birnbäumen wird abgeraten! Die Sorten Conference, Alexander Lukas, Bristol Cross, Clara Frijs, Comice, Guyot, HW 606, Illinois 13 b 83 Maxi, Ingeborg, Lectier, Trevox und Winterdechant reagieren auch bei Abtrieb mit phytotoxischen Erscheinungen an den Blättern.

GEMÜSEBAU/KRÄUTER – Leichte phytotoxische Erscheinungen an Blättern (Wellen, Einrollen) können bei Jungpflanzen auftreten.

ZIERPFLANZENBAU

Gute Blatt- und Blütenverträglichkeit: Antirrhinum majus, Acalypha hispida, Argyranthemum frutescens, Astericus, Begonia x tuberhybrida (Knollenbegonien-Hybriden), Bidens ferulifolius, Brachycome, Chrysanthenen (Merced, Bronze Arola, Kory), Celosia cristata, Convolvulus sabatius, Coreopsis (Mädchenauge), Dendranthema grandiflorum, D. indicum, Diascia, Euryops chrysanthemoides, Fuchsia, F-Hybriden, Gazania splendens, Gerbera jamesonii, Gerbera sp. (Hydroponics - Azur, Bandola, Bounty, Chateau, Dino, Explosive, Figoury, Goldi, Golden Serena, Harley, Kaliki, Kayla, Kinsey, Lucky, Luna, Lyrix, Mistique, New Look, Opium, Optima, Red Ruby, Taifun, Tamara), Glechoma, Helichrysum petiolare,

Hibiscus, Kalanchoe (Boston), Lantana-Camara-Hybriden, Lobelia, L. speciosa, Manettia bicolor, Mentha, Nelken (Aristo), Pantoffelblume, Pelargonien, Petunia, Pilea microphylla, Rosen (Komet), Rudbeckia, Sanvitalia procumbens, Scaevola, Sutera, Tagetes (Gelbe), Torenia fournieri, Verbenen (Tapien blau, Sunvop (P)).

Gute Blattverträglichkeit: Agerathum houstonianum, Alonsoa, Alyssum, Amaranthus, Calceolaria-Hybriden, Callistephus chinensis, Calocephalus brownii, Centaurea, Clarkia, Cleome, Coleus, Cosmos, Cuphea, Cynara scolymus, Dahlien, Dianthus barbatus, Dimorphoteca, Eucalyptus, Eustoma grandiflorum, Ficus, Felicia, Gazania, Gnaphalium, Helianthus, Heliotropium arborescens, Iresine lindenii, I. herbasti, Kochia, Lavatera, Limonium, Lotus, Lysimachia, Melampyranthemum paludosum, Mesembryanthemum crystallinum, Nicotiana, Nicotiana, Pennisetum, Penstemon, Plectranthus fruticosus, Polygonum, Portulaca, Primula, Ricinus, Rosen (Ambiance, Amandine, Avelance, Beauty Bijoger, Bulls Eyes, Dark Wow, Esperance, Grand Prix, Happy Hour, 01-34 von Terra Nigra, Moonlight, Renate, Rossi, Roxette, Sabine, Sphinx, Sphinx Cold, Swing, Utopia, Vendela), Salvia farinacea, Saintpaulia (Miho io), Senecio, Serena, Streptocarpus, Tanacetum, Tithonia, Trachelium, Veronica, Zinnia.

Sortenabhängige Blütschädigungen: Begonia semperflorens, B. elatior-Hybriden, Chrysanthenen (Deep Luvi), Euphorbia pulcherrima (Peter Star, Cortez), Gerbera (Pretty Red, Sigma, Luciana, Hydroponics – Chateau, Emperor, Goldspark, Icefolly, Leila, Margarita, Mario, Napoli, Olilia, Optima,Purity, Red Explosion, Rosty, Ruby Red, Santos, Serena, Timo, Vigoury, Dream, Kinsey, Siby), Impatiens-Neu-Guinea-Hybriden, Impatiens walleriana, Isotoma, Pratia fluvialitilis (Blue Star Creeper), Pelargonium-Peltatum-Hybriden, P.-Zonale-Hybriden, Solanum rantonnetii, Saintpaulia (Miho io), Tagetes, Tulbaghia viocaea (Tricolos Society), Verbenen (einzelne Sorten).

Blattschädigungen: (Wellen, Einrollen): Abutilon-Hybriden, Begonia elatior-Hybriden, Callistemon citrinus (Dwarf Bottle Brush), Cestrum, Clytostoma callistegiodes (Lavender Trumpet Vine), Dahlia-Hybrid (Dwarf Dahlia), Datura, Euphorbia pulcherrima, Impatiens-Neu- Guinea-Hybriden, Impatiens walleriana, Gypsophila paniculata (Baby´s Breath), Liriope spicata (Silver Dragon, Lilyturf), Magnolia stellata (Royal Star), Passionsblume, Palmarie Cycadeen, Solanum rantonnetti, Rosen (Akitō, Alina, Arabia, Aqua, Baronesse, Black Magic, El Toro, Eveline, First Red, Funky Jazz Ducat, Lenny, Lola, Milano, Milsa, Milva, Naranda, Noblesse, Papa Meillard, Passion, Poison, Prima Donna, Queensday, Red Berlin, Roulette, Saphir, White Noblesse).

Die Angaben über mögliche pflanzenschädigende Wirkungen von **NeemAzal[®]-T/S** entsprechen Erfahrungen unter praxisüblichen Bedingungen und sind **unverbindlich**.

Weitere Hinweise zu Pflanzenverträglichkeiten sind unter www.trifolio-m.de zu finden.

Wirkung auf Nützlinge

Nicht bienengefährlich. Nicht schädigend für Populationen der Art: Poecilus cupreus (Laufkäfer). Schwach schädigend für Populationen der Art: Phytoseiulus persimilis (Raubmilbe), Typhlodromus pyri (Raubmilbe), Encarsia formosa (Erzwespe), Aphidius rhopalosiphi (Brackwespe). Schädigend für Populationen der Art: Amblyseius cucumeris (Raubmilbe), Coccinella septempunctata (Larven des Siebenpunkt-Marienkäfer), Chrysoperla carnea (Larven der Florfliege), Episyrrhus balteatus (Larven der Schwebfliege).

Halbbarkeit

2 Jahre nach Herstellungsdatum (siehe Etikett). Kühl und trocken lagern! Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Bei Lagerung unter 10 °C kann es zu Ausfällungen kommen. Durch kurzzeitige Erwärmung bis max. 30 °C vor der Anwendung werden die Ausfällungen ohne Wirksamkeitsverlust aufgelöst. Nach Erwärmung gut durchmischen.

HINWEISE ZUR ANWENDUNGSTECHNIK

Mischbarkeit / Kombination mit anderen Mitteln

NeemAzal[®]-T/S ist nach eigenen Erfahrungen mit gängigen Spritzmitteln sehr gut mischbar. In Einzelfällen kann es zu Unverträglichkeiten kommen, deshalb empfehlen wir eine separate Anwendung. Geplante Mischungen/Kombinationen müssen unbedingt zuerst auf Verträglichkeit getestet werden. Dazu auch die Anwendungshinweise der anderen Mittel beachten. Abstände in der Spritzfolge zu anderen Mitteln ausreichend groß wählen.

Beispielsweise muss zwischen der Anwendung von **NeemAzal[®]-T/S** und Captan-/Delan-Produkten folgender Abstand eingehalten werden: Kernobst: 5 Tage; Apfelsorten Gala und Braeburn: 21 Tage.

Ein Anwendungsrisiko wird nicht übernommen. Hinweise zu weiteren Mischungen sind unter www.trifolio-m.de zu finden.

Herstellung der Spritzbrühe

Spritzbrühebehälter mit 2/3 der erforderlichen Wassermenge (idealerweise pH 5–7) füllen und **NeemAzal[®]-T/S** unter Rühren zugeben. Danach die restliche Wassermenge zugeben. Spritzbrühe am Tag der Herstellung verwenden. Nicht mehr Spritzbrühe ansetzen als notwendig.

MASSNAHMEN IM UNGLÜCKSFALL

Erste Hilfe

Verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Person von Gefahrenquelle entfernen.

Nach Hautkontakt: Haut mit Wasser und Seife unter warmem Wasser abwaschen. Bei besonders empfindlichen Personen kann **NeemAzal[®]-T/S** in seltenen Fällen zu reversiblen Hautreizungen führen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Kontaktlinsen entfernen. Sofort und für mindestens 15 Minuten mit reichlich Wasser bei geöffneter Lidspalte ausspülen. Bei Beschwerden Augenarzt konsultieren.

Nach Verschlucken: KEIN ERBRECHEN herbeiführen. Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Nach Einatmen: Frischluft zuführen. Bei auftretenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Hinweise für den Arzt

Symptome: Hautreizung verursacht durch Wirkstoff Azadirachtin.

Sofortmaßnahmen: Symptomatische Behandlung.

Antidot: Kein spezifisches Antidot bekannt.

HINWEISE FÜR TRANSPORT UND LAGERUNG

Transport


Nicht transportieren und lagern bei Temperaturen unter 0 °C und über 20 °C.

Lagerung

LGK 10 (Lagerklasse nach VCI)

So lagern, dass Betriebsfremde und Kinder keinen Zutritt haben. Lagerung und Transport haben in geschlossenen Originalverpackungen, getrennt von Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln zu erfolgen.

Entsorgung

 Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Reste nicht in den Ausguss oder das WC entleeren. Zur Problemstoffsammelstelle bringen.

Restentleerte Behälter sind dem Sammel- und Verwertungssystem zuzuführen.

HAFTUNG

Handhabung und Anwendung des Produktes dürfen nur nach dieser Gebrauchsanleitung erfolgen, da andernfalls Gesundheits- oder Sachschäden oder Wirkungsmängel nicht auszuschließen sind. Da die Anwendung des Mittels außerhalb unseres Einflusses als Zulassungsinhaber liegt, übernehmen wir nur eine Haftung für gleichbleibende Qualität.

NeemAzal[®]-T/S darf nur in verschlossenen Originalpackungen abgegeben werden.

Handelsformen: 1, 2,5 und 25 Liter

Eingetragenes Warenzeichen: Trifolio-M GmbH: **NeemAzal[®]**

Zulassungsinhaber, für die Endkennzeichnung und Endverpackung verantwortlich:

Trifolio-M
Hochreine Biosubstanzen

Trifolio-M GmbH
Dr.-Hans-Wilhelmi-Weg 1 · D-35633 Lahnu
Tel.: +49-6441-20 977 0 · Fax: 20 977 50
info@trifolio-m.de · www.trifolio-m.de

Vertrieb für Österreich:


Nufarm

Nufarm GmbH & Co KG
St.-Peter-Straße 25
A-4021 Linz
Tel.: 0732 6918-2122



Stand: 10/24

Pflanzenschutzmittel - Insektizid

NeemAzal[®]-T/S

Pflanzenextrakt aus den Kernen des tropischen Neembaumes für den

Obst-, Gemüse-, Acker-, Wein- und Zierpflanzenbau

gegen freilebende saugende, beißende und blattminierende Schadinsekten

Wirkstoff: Azadirachtin (10,6 g/l, 1,08 Gew.-% Azadirachtin A)

Gefahrenbestimmende Komponente: Azadirachtin

Wirkmechanismus: IRAC-Gruppe UN

Formulierung: Emulsionskonzentrat (EC)

Amtl. Pfl. Reg. Nr.: 2699

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P501 Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

EUH208 Enthält Azadirachtin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. Für Kinder und Haustiere unerreikbaar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Behördliche Auflagen zum Schutz von Gewässern und Nichtzielorganismen beachten!

Chargennummer und Herstellungsdatum aus technischen Gründen an anderer Stelle.

Notfall-Tel.: 0732 6918-2466 (nur in Notfällen).

Zulassungsinhaber, für die Endkennzeichnung und Endverpackung verantwortlich: Trifolio-M GmbH
Anwendung nur durch berufliche Verwender zulässig.

Behördliche Auflagen zum Schutz von Gewässern und Nichtzielorganismen

SP1: Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/indirekte Einträge über Hof- und Staßenabläufe verhindern.)

Spe4: Zum Schutz von Wasserorganismen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

Zum Schutz von Wasserorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten:

Ackerbau, Gemüsebau (ausgenommen Kürbisse, Tomaten und Melanzani mit Pflanzhöhen >50 cm), Weinbau (Maikäfer) und Zierpflanzenbau, spritzen:

- 5 m (Regelabstand)
- 1 m (Abdriftminderungsklassen 50%, 75% und 90%)

- Kürbisse, Tomaten, Melanzani (Pflanzhöhen >50 cm) und Weinbau (Reblaus), spritzen:
- 10 m (Regelabstand und Abdriftminderungsklasse 50%)
 - 5 m (Abdriftminderungsklasse 75%)
 - 3 m (Abdriftminderungsklasse 90%)

Spargel, Zwiebelgemüse, Grün- und Chinakohl (auch Jungpflanzenanzucht), Erdbeeren, Erbse, spritzen:

- 5 m (Regelabstand, Abdriftminderungsklassen 50%)
- 1 m (Abdriftminderungsklassen 75% und 90%)

Himbeeren und Brombeeren, Johannisbeerartiges Beerenobst, Heidelbeerartiges Beerenobst, Rosen, Azaroldorn, Sanddorn, Holunder, Apfelbeere, spritzen oder sprühen:

- 15 m (Regelabstand)
- 10 m (Abdriftminderungsklasse 50%)
- 5 m (Abdriftminderungsklasse 75%)
- 3 m (Abdriftminderungsklasse 90%)

Zum Schutz von Wasserorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten, wobei eine Anwendung nur mit Pflanzenschutzgeräten bzw. -geräteeilen, die im Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung, gelistet sind, zulässig ist:

Kernobst, spritzen:

- 20 m (Abdriftminderungsklasse 75%)
- 15 m (Abdriftminderungsklasse 90%)
- 5 m (Abdriftminderungsklasse 95%)

Steinobst, spritzen/sprühen

- 20 m (Abdriftminderungsklasse 75%)
- 15 m (Abdriftminderungsklasse 90%)
- 10 m (Abdriftminderungsklasse 95%)

Zum Schutz von Wasserorganismen durch Abschwemmung auf abtragsgefährdeten Flächen ist in jedem Fall eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand in Form eines bewachsenen Grünstreifens zu Oberflächengewässern einzuhalten, wobei eine Anwendung nur mit Pflanzenschutzgeräten bzw. -geräteeilen, die im Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung, gelistet sind, zulässig ist:

Kernobst, spritzen:

- 10 m (Abdriftminderungsklassen 75%, 90% und 95%)

Bei Vorliegen der in der Liste der abdriftmindernden Pflanzenschutzgeräte bzw. -geräteeile (Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) genannten Voraussetzungen ist die Anwendung des jeweiligen, der Abdriftminderungsklasse entsprechenden reduzierten Mindestabstandes zu Oberflächengewässern zulässig.

Vom Bundesamt für Ernährungssicherheit (BAES) zugelassene Anwendungen

Einsatzgebiet (F - Freiland GH - Gewächshaus)	Schädling (max. zulässige Anzahl der Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode)	Anwendungszeitpunkt	Aufwandsmenge	Wartzeit / Auflage	Bemerkungen
ACKERBAU Kartoffel	Kartoffelkäfer (2) Larvenstadium L1 bis L3	• nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstauf	2,5 l/ha in 300-700 l Wasser/ha	4 Tage	Spritzen im Abstand von 7 Tagen
GEMÜSEBAU Arzneipflanze (Heilkräuter)	Saugende Insekten, ausgenommen Wanzen, Belfende Insekten, Blattminierende Insekten Junglarven (4)	• bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen F: bis Stadium 69 (Vollreife: Art-/Sortentypische Fruchtausfällung erreicht. Früchte bzw. Fruchtschalen lösen sich relativ leicht), bei Sauggut-erzeugung nicht relevant	3 l/ha in 500-600 l Wasser/ha	14 Tage	Spritzen im Abstand von 7 Tagen
Kräuter (frisch) (GH); (F) ¹ ausgenommen Schnittlauch	Saugende Insekten, ausgenommen Wanzen, Belfende Insekten, Blattminierende Insekten Junglarven (3)	• bei Befallsbeginn bzw bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen	3 l/ha in 500-800 l Wasser/ha	14 Tage bei Kräutern (frisch)	
Spinat, Stielmangold, Schnittmangold, Portulak (F) ¹			3 l/ha in 600-800 l Wasser/ha	7 Tage bei Spinat & Schnittmangold	
Weißkraut, Rookkraut, Spitzkraut, Kohlsprossen, Wirsingsohli (F) ¹			3 l/ha in 500-800 l Wasser/ha	3 Tage bei Kohlkraut	
Flaschenkürbis, Gurke, Zucchini, Melanzani (Auberginen), Garten-Kürbis, Moschuskürbis, Tomaten, Riesenkürbis (F) ¹ ; Paprika (GH)			Pflanzenhöhe - bis 50 cm: 2 l/ha in 600 l Wasser/ha - 50-125 cm: 2,5 l/ha in 800 l Wasser/ha - über 125 cm: 3 l/ha in 1000 l Wasser/ha	3 Tage bei Fruchtgemüsen mit genteilsbarer Schale	
Spargel (F) ^{6,7} Jung- und Ertragsanlagen	Spargelkäfer, Spargelhähnchen, Spargelblattläus (2)	• Nach der Ernte • bei Befallsbeginn bzw bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen	3 l/ha in 300-600 l Wasser/ha	--	--
Zwiebelgemüse (Alliaceae) (F) ^{1,5,6,7}	Junglarven: Blattläuse, Lauchmotte, Weiße Fliegen (Mottenschildlaus), Thripse Junglarven, 2. Generation: Lauchminierfliege (3)	• bei Befallsbeginn bzw bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen	28 Tage	28 Tage	
Grünkohl, Chinakohl (F) ^{1,5,6,7} (auch Jungpflanzenanzucht)	Saugende Insekten, Belfende Insekten (3)	• Nach Erreichen von Schwellenwerten oder Warndienstauf	2,5 l/ha in 300-600 l Wasser/ha	7 Tage, 28 Tage bei Jungpflanzenanzucht	Spritzen im Abstand von 10 Tagen
Erbse (Gemüseerbse) (F) ^{6,7} (Nutzung mit/ohne Hülse)	Blattläuse, Freifressende Schmetterlingsraupen (3)	• Nach Erreichen von Schwellenwerten oder Warndienstauf	2,5 l/ha in 400-600 l Wasser/ha	14 Tage	
OBSTBAU Kernobst (F) ^{1,3} ausgenommen Birne	Saugende Insekten, Belfende Insekten, Blattminierende Insekten, Junglarven (4)	• bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen, ab Stadium 57 (Kelchblätter geöffnet, Spizzen der Blütenblätter sichtbar, Einzelblüten mit geschlossenen welken oder rosa Blütenblättern)	max. 4,5 l/ha 1,5 l/ha/m Kronenhöhe in max. 500 l Wasser/ha/m Kronenhöhe	--	
Steinobst (F) ^{1,6,7}	Blattläuse (zur Befallsminderung), Frostspanner (<i>Operophtera brumata</i>) Larvenstadium L1-L2 (3)	• bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen, ab Stadium 57 (Kelchblätter geöffnet, Spizzen der Blütenblätter sichtbar, Einzelblüten mit geschlossenen welken oder rosa Blütenblättern)	3 l/ha in max. 1000 l Wasser/ha	7 Tage	Spritzen im Abstand von 7 Tagen
Himbeeren und Brombeeren (F, GH) ^{1,6,7}	Blattläuse (F, GH zur Befallsminderung), Frostspanner (<i>Operophtera brumata</i>) (F) Larvenstadium L1-L2 (2)	• bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen, ab Stadium 57 (1. Blütenknospe wird frei durch Streckung der Traubenschäube; bei Erdbeere: Erste, noch geschlossene Blütenknospen sichtbar)	3 l/ha in max. 1000 l Wasser/ha	7 Tage (F), 3 Tage (GH)	
Heidelbeerartiges Beerenobst (F, GH) ^{1,6,7}	Blattläuse zur Befallsminderung (F, GH), Frostspanner (<i>Operophtera brumata</i>) (F) Larvenstadium L1-L2 (2)			3 Tage	Spritzen im Abstand von 7 Tagen als Keimbehandlung
Rosen, Azaroldorn, Sanddorn, Holunder, Apfelbeere (F, GH) ^{1,6,7}	Blattläuse zur Befallsminderung (F, GH), Frostspanner (<i>Operophtera brumata</i>) (F) Larvenstadium L1-L2 (2)			--	Spritzen mit Bodengeräten im Abstand von 7 Tagen
Erdbeeren (F, GH) ^{1,6,7}	Blattläuse zur Befallsminderung (3)			7 Tage (F, GH)	
WEINBAU Weinreben (F) ² nicht im Ertrag stehende Anlagen	Maikäfer (<i>Melolontha sp.</i>) Imago, zur Populationsminderung (2)	• bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen, bis Stadium 61 (Beginn der Blüte: etwa 10% der Blüten geöffnet)	max. 3 l/ha in max. 800 l Wasser/ha	--	Spritzen im Abstand von 7 Tagen
Weinreben (F) ² Rebschulen, nicht im Ertrag stehende Anlagen	Reblaus (<i>Dactyloshaphera vitifolia</i>) Junglarven (2)	• bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen	3 l/ha bis 50 cm Pflanzenhöhe in max. 2000 l Wasser/ha	--	
Weinreben (F) ² Muttergärten, nicht im Ertrag stehende Anlagen	Saugende Insekten, Belfende Insekten, Weiße Fliegen, Junglarven (4)	• bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen	150 l/ha in 30.000 l Wasser/ha	--	Cießen im Abstand von 7 Tagen
ZIERPFLANZENBAU Zierpflanzenkulturen (F) ^{1,6} , (GH) ¹ ausgenommen Birne, Zierkoniferen	Frauentrichen (4)	• bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen, Stadium 11 - 59			
Zierpflanzenbau (GH) ^{1,6} Jungpflanzenanzucht					

¹ Keine Anwendung in Kulturen die der Erzeugung von Lebensmitteln/Futtermitteln dienen.

² Erntegut nicht verzehren.

³ Zum Schutz von Nicht-Ziel-Arthropoden ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland (ausgenommen Feldraine, Hecken und Gehölzinseln unter 3 m Breite sowie Straßen, Wege und Plätze) mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. 90% gemäß Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) auszubringen.

⁴ Zum Schutz von Nicht-Ziel-Arthropoden ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland (ausgenommen Feldraine, Hecken und Gehölzinseln unter 3 m Breite sowie Straßen, Wege und Plätze) mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. 75% gemäß Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) auszubringen.

⁵ Keine Anwendung auf drainierten Flächen vom 01. November bis 15. März.

⁶ Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebspezifischen Bedingungen zu prüfen.

⁷ Geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51